

Seehofer hat mal wieder die alte Strauß-Drohung ausgepackt, nämlich die **CSU bundesweit** auszudehnen. Der Vorschlag ist lächerlich: Einerseits deckt nun die AfD das Potential rechts von der CDU ab, andererseits könnte die dann zwangsläufige Retourkutsche der CDU (auch in Bayern anzutreten) dafür sorgen, dass die CSU in Bayern endgültig ihre Mehrheit verliert. Franken kann von einer Ausdehnung der CSU jenseits Bayerns und somit der CDU in Bayern nur profitieren. Die Franken sind ja eher gemäßigt, demnach dürfte die CDU in Franken stärkeren Zulauf erhalten als in Oberbayern. Sofern dann die CSU nur eine Mehrheit mit einer (fränkisch dominierten) CDU hätte, könnte die CDU in Bayern der CSU die Bedingungen diktieren -so wie es ja die CSU im Bund versucht- wie z.B. mit Milliardeninvestitionen in Franken ...

In **Bamberg** war man offenbar ziemlich entsetzt, dass das Bamberger Schreckgespenst (**ICE-Ostumfahrung**) sogar im Verkehrswegeplan steht. Zwar ist klar, dass die Abwägung zwischen einem angemessenen Lärmschutz und dem Weltkulturerbe auf der Bestandstrasse schwierig werden wird.

Die Ostumfahrung muss jedoch verhindert werden, weil dann (nach Coburg) auch Bamberg vom ICE-Netz abgehängt wird. Das wird aber jetzt schwierig, weil die Bahn für die Ostumfahrung Bambergs Planungssicherheit hat. Aber gegen den Willen des Verkehrsministers kommt normal sowas nicht in den Verkehrswegeplan. Was für ein doppeltes Spiel treiben da eigentlich Dobrindt & Co. mit Bamberg?

Enttäuscht waren sicherlich auch einige, dass die **Werrabahn** nicht im Verkehrswegeplan enthalten ist. Das war aber auch nicht zu erwarten, weil da nur Vorhaben hinein kommen, bei denen halbwegs Planungssicherheit besteht. Bezüglich der Werrabahn ist jedoch außer der Idee faktisch nichts greifbar. Das Problem ist, dass die Planung auch nur DB Projektbau voranbringen kann. Dass die Bahn aber ein Vorhaben voran bringt, das dem ländlichen fränkisch-südthüringischen Raum nützt, daran kann man kaum glauben. Die einzige Chance, die Lücke im Netz zu schließen, wird langfristig daher nur auf regionaler Ebene z.B. über den öffentlichen Nah-verkehr zu finden sein.

#### **Weitere Themen:**

- \* Siemens baut in Franken ab
- \* Rüge Rechnungshof
- \* Bundesverkehrswegeplan Unterfranken
- \* Seehofer auf Konfrontationskurs
- \* Stärkster Whisky aus Franken
- \* Lieber Staffelberg als Sphinx
- \* Aigners letztes Aufbäumen
- \* Ballermann ist weiß-blau
- \* Borstenvieh und Schweinespeck
- \* Dirndl-Nachgeöff kritisiert
- \* Frankenkrimi Frankenhölle
- \* Frankens kältester Ort
- \* Fränkisches Menü zu Ostern
- \* Freizeitsaison in Franken
- \* Immobilien im Münchner Elfenbeinturm
- \* Kandidaten zur Bierkönigin
- \* Kulmbach muss für hervorragende Klinik betteln
- \* Unesco-Auszeichnung für oberfränkische Genusregion
- \* Bamberger Symphoniker feiern